

VU Mauren kann auf stabile Basis zählen



Jahresversammlung mit anschliessendem Spaghettiplausch: Viele Interessierte Parteimitglieder trafen sich im Gemeindesaal in Mauren, um sich zu informieren.



Tauschen sich aus: Erwin Gassner (Vorstand), Karlheinz Matt (designierter Gemeinderat), Regierungsrätin Renate Müssner, Gemeinderat Patrik Schreiber und Markus Öhri (v. l.). Bilder Daniel Schwendener

Zwar hat es bei den Gemeinderatswahlen in Mauren-Schaanwald für die VU nicht für einen vierten Sitz gereicht – dennoch konnte sie weiter an Terrain gewinnen. Die Wahlergebnisse zeigen, dass die VU auf gutem Weg ist und sich sogar als Wahlsiegerin bezeichnen darf.

Von Desirée Vogt

Mauren/Schaanwald. – Dass es für die Vaterländische Union in der «schwarzen Hochburg» Mauren-Schaanwald nicht immer ganz einfach ist, ist kein Geheimnis. Umso erfreulicher ist jedoch die Feststellung, dass sie sich seit rund 15 Jahren auf einem kontinuierlichen Niveau bewegt und auf eine stabile Basis zählen kann. Das zeigte die VU-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald anlässlich ihrer Jahresversammlung vom vergangenen Montag eindrücklich auf. Mit der Erkenntnis, dass sich die VU gar als Wahlsieger bezeichnen darf, die mit einem Plus

von 1,5 Prozent am meisten Parteistimmen zugelegt hat und sich so in die richtige Richtung bewegt, herrschte beim anschliessenden Spaghettiplausch eine ausgelassene Stimmung.

Politische Zielrichtung stimmt

Der VU-Ortsgruppenvorsitzende Gerald Meier zeigte sich erfreut, dass die VU in Mauren und Schaanwald seit vielen Jahren einen stabilen Rückhalt geniesst. Er ist deshalb überzeugt, dass die politische Zielrichtung der VU stimmt. Deshalb werden auch für das Jahr 2011 Schwerpunkte gesetzt: Das Wahlprogramm soll umgesetzt, die Kommission besser in die Ortsgruppe eingebunden, der «VU-Standpunkt» ausgebaut und der Bekanntheitsgrad als Anlaufstelle und Sprachrohr für die Parteimitglieder erhöht werden. Auch betonte Meier noch einmal, dass der Slogan «Gemeinsam sind wir stark» weiterhin gelebt werden müsse, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Wechsel im Gemeinderat

Auf sechs der bestehenden Mitglieder kann der Ortsgruppenvorstand

auch weiterhin zählen – am Montag wurden fünf neue Mitglieder dazugewählt. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder, darunter auch die beiden scheidenden Gemeinderäte Theo Oehri und Otto Matt, erhielten zum Dank für ihre geleistete Arbeit eine gute Flasche Wein und viel Applaus.

Aber auch eine weniger schöne Nachricht hatte Gerald Meier zu verkünden. Der Gemeinderat Mauren-Schaanwald wird künftig auf den gewählten Stefan Sohler verzichten müssen, der aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. «Er hatte am Ostermontag einen Unfall mit Oberschenkelhalsfraktur. Bei den Untersuchungen wurden Folgen eines Herzinfarktes aus dem Jahr 2005 bekannt», berichtete Meier. Stefan Sohler habe den schweren Entschluss nach dringlichen Empfehlungen der Ärzte und nach eingehenden Gesprächen und Überlegungen gefasst. Er werde die VU-Ortsgruppe aber künftig als Beisitzer unterstützen. Nachfolger im Gemeinderat wird Karlheinz Matt, der bei den Gemeinderatswahlen nur eine Stimme weniger

als Sohler hatte und von Gesetzes wegen nachrückt.

Unfairen Vorwurf zurückweisen

Zum Schluss berichtete Regierungsrätin Renate Müssner aus der Landespolitik. Unter anderem ging sie dabei auf die Sanierung des Staatshaushaltes ein sowie den Fakt, dass die Landesrechnung besser abgeschnitten habe als prognostiziert. Man habe sich hier zum «Positiven verschätzt», und über diese bessere Ausgangslage sei sie sehr froh. Vonseiten der FBP von einer «Täuschung» zu sprechen, sei absolut nicht gerechtfertigt, dieser Vorwurf sei unfair und müsse mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen werden. Müssner sprach anschliessend auch über den aktuellen Stand in Sachen Landesspital und hofft, dass der Landtag im Juni über den Verpflichtungskredit abstimmen kann. «Die Fakten liegen auf dem Tisch und wir müssen endlich eine Entscheidung treffen.» Einige Worte verlor sie schliesslich auch über die Einsparungen bei der AHV und betonte einmal mehr: «Die 13. AHV-Rente wird nicht abgeschafft.»

DIE ORTSGRUPPE

Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

- Gerald Meier Vorsitzender (bisher)
- Claudia Kaiser Stv. Vorsitzende (bisher)
- Patrik Schreiber (bisher)
- Andrea Klein (bisher)
- Erwin Gassner (bisher)
- Sigrid Kaufmann (bisher)
- Karlheinz Matt (neu)
- René Nutt (neu)
- Marco Oehri (neu)
- Nina Pfeiffer-Ritter (neu)
- Stefan Sohler (neu)

Im Rahmen der Jahresversammlung wurde das GPK-Mitglied vorgestellt, das für die VU bei den Wahlen antritt:

- René Nutt Jahrgang 1959, Dipl. Wirtschaftsingenieur NDS, Executive MBA in Entrepreneurial Management



Gemütliche Runde beim Apéro: Klemens Öhri, Parteivizepräsident Ossi Öhri, der Ortsgruppenvorsitzende Gerald Meier, Andy Ritter und Elmar Matt (v. l.).



Liessen sich die Versammlung ebenfalls nicht entgehen: Artur Meier, Isolde Öhri, Edi Öhri, Marco Öhri und Katja Meier (v. l.).

Senioren der VU Schaan zu Besuch im Vaduzer Medienhaus

Der Seniorenstamm der VU Schaan besuchte gestern Nachmittag unter der Leitung von Roman Frick das Vaduzer Medienhaus im Lova Center. Chefredaktor Günther Fritz führte die Schaaner Senioren durch die verschiedenen Ressorts in der Redaktion, wo sie den Zeitungsmachern bei der Gestaltung der nächsten «Vaterland»-Ausgabe über die Schultern schauen konnten. Weiter konnten die Senioren miterleben, wie eine Magazin-Seite von Grafiker Oliver Hagmann gestaltet wird (Bild). Nach der Führung durch die Marketingabteilung ging der Chefredaktor auf die Erfolgsgeschichte des Medienhauses ein und zeigte mit einem Film auf, wie die Zeitung gedruckt wird. Text güt/Bild Elma Korac

